

Luzern, 19. September 2023

**ANTWORT AUF ANFRAGE****A 1097**

Nummer: A 1097  
Protokoll-Nr.: 957  
Eröffnet: 27.03.2023 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement i.V. mit Gesundheits- und Sozialdepartement

**Anfrage Meyer Jörg und Mit. über die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Übernahme der Credit Suisse**

Zu Frage 1: Wie viele Arbeitsplätze bieten die CS und die UBS im Kanton Luzern an? Wie viele Ausbildungsplätze in welchen Berufen?

Gemäss Angaben der Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern, bei welcher sowohl Credit Suisse (CS) als auch UBS Netzwerkpartner sind, bietet die CS im Kanton Luzern 186 Arbeitsplätze und die UBS hat 162 Beschäftigte im Kanton Luzern. Die CS verfügt über eine interkantonale Bildungsbewilligung des Kantons Zürich und koordiniert den Einsatz zentral. Insgesamt bestehen aktuell 16 Lehrverhältnisse. 2 Lernende schliessen im Sommer 2023 ab. Im Sommer 2023 beginnen 5 Lernende ihre Ausbildung bei der CS. Per August 2023 sind total 19 Lernende in einem aktiven Lehrverhältnis. Die UBS bilden zurzeit 18 Lernende aus, wobei 11 diesen Sommer abschliessen werden. Zusätzlich werden 5 neue Lernende die Ausbildung diesen Sommer beginnen. Per August 2023 sind total 17 Lernende in einem aktiven Lehrverhältnis. Sämtliche Lernende machen eine KV-Ausbildung. Dazu kommen gegebenenfalls Praktikumsplätze aus Wirtschaftsmittelschulen. Diese werden jedoch nicht erfasst.

Zu Frage 2: Wie steht die Regierung im Kontakt mit den beiden Banken insbesondere bezüglich dem wahrscheinlichen Stellenabbau?

Die Situation im Zusammenhang mit der Übernahme der CS durch die UBS hat es bis anhin nicht erforderlich gemacht, über die schon bestehenden Kontakte hinaus, zusätzlich aktiv zu werden. Eine Vertretung unseres Rates trifft sich in der Regel einmal jährlich mit den Verantwortlichen der beiden Banken. Nicht Gegenstand der bisherigen Treffen war ein möglicher Stellenabbau. Wir beobachten die Entwicklungen aber weiterhin aufmerksam und würden im Bedarfsfall die entsprechenden Kontakte intensivieren oder auch für einen diesbezüglichen Austausch zur Verfügung stehen.

Zu Frage 3: Welche Instrumente stehen dem Kanton zur Verfügung, um betroffene Mitarbeitende zu unterstützen? Gibt es diesbezüglich Unterschiede betreffend Kaderstufen, Lohnhöhen oder Boni-Ansprüchen? Bestehen bei diesen Banken Sozialpläne und wie sind diese ausgestaltet?

Vorab gilt es festzuhalten, dass die Übernahme der CS durch die UBS bislang keine kantonalen Massnahmen oder Instrumente im Bereich Arbeitsmarkt erforderlich gemacht oder ausgelöst hat. Allgemein gesagt, stehen wir immer allen Unternehmen die sich in Schwierigkeiten befinden sowie den betroffenen Mitarbeitenden im Rahmen von Massenentlassungen vor Ort zur Verfügung. Wir führen Informationsveranstaltungen über Ablauf und Leistungen bei Arbeitslosigkeit durch und unterstützen die betroffenen Arbeitnehmenden aktiv, um eine möglichst rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu fördern. Bezüglich der Leistungen der Arbeitslosenversicherung gibt es keine Unterscheidung nach Kaderstufe, Lohnhöhe oder Boni-Ansprüche. Sämtliche betroffenen Mitarbeitenden müssen die gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen erfüllen.

Zu Frage 4: Wie kann die Zahl der Ausbildungsplätze sichergestellt werden? Beabsichtigt die Regierung der LUKB Vorgaben im Bereich der Eignerstrategie zu machen?

Auch hierzu gilt es festzuhalten, dass die Übernahme der CS durch die UBS bislang keine kantonalen Massnahmen in diesem Bereich erforderlich gemacht oder ausgelöst hat. Allgemein lässt sich sagen, dass die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung beispielsweise bei Firmenkursen eine Koordinationsfunktion übernimmt. Die entsprechenden Firmen wären im Bedarfsfall zudem verpflichtet, sich für die Weiterführung der Lehren zu engagieren. Auch bestünde aktuell eine grosse Chance, dass die bestehenden Lehrverhältnisse der betroffenen Firmen von anderen Banken übernommen werden könnten. Angesichts des Arbeitskräftemangels ist der Bedarf hoch.

Im Rahmen der LUKB Eignerstrategie 2021 hat unser Rat die Erwartung formuliert, dass die LUKB Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt. Die Vorgabe erfolgte jedoch ohne nähere Quantifizierung. Die LUKB bot per Ende 2022 insgesamt 80 Ausbildungsplätze an und erfüllt damit ihre Verantwortung als Ausbildungsinstitution. Eine zusätzliche Vorgabe in der Eignerstrategie der LUKB ist nicht notwendig, weil im Bedarfsfall – wie aufgezeigt – auch sonst Lösungen gefunden würden.

Zu Frage 5: Welche Forderungen gegenüber den beiden Banken hat die Regierung, insbesondere in Bezug auf die Versorgung der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen?

Die längerfristigen Auswirkungen der Übernahme der CS durch die UBS lassen sich heute noch nicht abschliessend beurteilen. Je nach dem, in welcher Form die Übernahme im Detail abgewickelt und wie sich die neue UBS beispielsweise in Sachen Filialnetz und Geschäftsfelder aufstellen wird, ist mit kleineren oder grösseren Veränderungen auf dem Schweizer Bankenplatz zu rechnen. Gemäss einer öffentlichen [Einschätzung der Hochschule Luzern – Wirtschaft vom März 2023](#) ist der absehbare neue Marktanteil in verschiedenen Geschäftsfeldern wettbewerbspolitisch als wenig heikel einzuschätzen. Insgesamt verfügt der Kanton Luzern über einen genügend breit aufgestellten Bankensektor, um die Versorgung der Bevölkerung

und des Gewerbes mit Finanzdienstleistungen weiterhin und genügend diversifiziert sicherstellen zu können. Insofern richtet unser Rat keine Forderungen an die beiden Banken.

Zu Frage 6: In welcher Art und Umfang sind die beiden Banken im Bereich von Kultur-, Sport- oder sonstigem Sponsoring im Kanton Luzern tätig? Inwiefern sind solche Engagements gefährdet?

Die UBS war in der Gymnasialbildung bis 2022 Donatorin für die Unterstützung von [Fokus Maturaarbeit](#). Für die Durchführung im April 2023 hat die Luzerner Kantonalbank dieses Sponsoring übernommen. Laut den Webseiten der Institutionen ist die Credit Suisse beim Lucerne Festival (Hauptsponsor Sommer-Festival) und die UBS beim Luzerner Sinfonieorchester (Residenzsponsor) und beim Verkehrshaus Luzern Partner. Der Kanton Luzern hat aber keine Kenntnis der Konditionen und unser Rat weiss auch nicht, ob es sich um ein Sponsoring-Engagement des Konzerns oder der regionalen oder lokalen Niederlassung der entsprechenden Bank handelt.

CS und UBS sind des Weiteren im Kanton Luzern im Sportsponsoring aktiv. Mit dem «Credit Suisse Cup» ist die CS Namensgeberin und Sponsorin der grössten Schweizer Schulfussball-Veranstaltung mit Hunderten von Schulklassen und mehreren tausend Teilnehmenden. Im Kanton Luzern werden 2023 sieben Qualifikationsturniere in fünf Gemeinden durchgeführt (Entlebuch, Eschenbach, Hildisrieden, Luzern, Rothenburg). Die UBS bietet im Kanton Luzern Vereinen, Schulen sowie Privaten die Möglichkeit, eine lokale Ausscheidung des «UBS Kids Cup» durchzuführen, mit welcher verschiedene Leichtathletikdisziplinen (Laufen, Springen und Werfen) gefördert und der Zugang zum Leichtathletiksport erleichtert werden. Im Kanton Luzern tritt die UBS zudem als Sponsorin des internationalen Meetings «Spitzenleichtathletik Luzern» in Erscheinung.

Am 31. August 2023 teilte die UBS mit, dass CS und UBS alle vereinbarten Sponsoringverträge für gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Aktivitäten in der Schweiz bis mindestens Ende 2025 fortführen werden.

Zu Frage 7: Gibt es weitere generelle oder spezifische volkswirtschaftliche Auswirkungen auf den Kanton Luzern (Immobilienmarkt o.ä.)?

Wie in der Antwort zu Frage 5 aufgezeigt, lassen sich die längerfristigen volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Übernahme der CS durch die UBS heute noch nicht abschliessend beurteilen. Je nach dem, in welcher Form die Übernahme im Detail abgewickelt und wie sich die neue UBS beispielsweise in Sachen Filialnetz und Geschäftsfelder aufstellen wird, ist mit kleineren oder grösseren Veränderungen auf dem Schweizer Bankenplatz zu rechnen. Gemäss einer öffentlichen [Einschätzung der Hochschule Luzern – Wirtschaft vom März 2023](#) ist der absehbare neue Marktanteil in verschiedenen Geschäftsfeldern wettbewerbspolitisch als wenig heikel einzuschätzen.